

JESUS ERZÄHLT 3

... von der einladenden Liebe Gottes

Rückblick

In der letzten Lektion wurde das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt.

Text	Das große Festmahl // <i>Lukas 14,15-24</i>
Leitgedanke	Gott liebt uns so sehr, dass er uns an seinen Tisch einlädt.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Handpuppe • Playmobil®-Figuren: Mann, Diener; 3 Gäste, für jedes Kind eine Figur mit Gehhilfe, Rollstuhl, Arm in Gips, ... • Playmobil®-Zubehör in einem Kästchen oder Körbchen: mehrere Tische, viele Stühle (mehr als Figuren; es können auch Bauklötze als Hocker dienen), Teller, Becher, Essen (Rosinen, zerteilte Salzstangen, Gummibärchen), Tischschmuck (Gänseblümchen, Stoffreste) • braunes Tuch • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Das Material für die Geschichte wird in der letzten Lektion dieser Reihe (L11) nochmals benötigt. Bitte weitergeben oder im Raum lassen.</p>

Hintergrund

Im Gleichnis geht es um ein großes Festmahl, zu dem ein Mann einlädt. Wie bis heute im Orient üblich, ergehen zwei Einladungen an die Gäste. Die erste spricht der Gastgeber frühzeitig selbst aus (Vers 16), die zweite erfolgt durch einen Diener unmittelbar vor dem Essen, wenn alles vorbereitet ist (Vers 17). Eine zunächst angenommene Einladung abzulehnen, gilt als schwere Beleidigung des Gastgebers.

Das große Festmahl ist ein großes messianisches Mahl, das in der Bibel mehrfach Erwähnung findet (Jesaja 25,6; Psalm 22,27ff; Offenbarung 19,9). Jesus steht

für den einladenden Diener, die geladenen Gäste sind das erwählte Volk, die Juden. Dass der Gastgeber das Fest nicht absagt, als die Gäste nicht kommen wollen, sondern sich neue Gäste sucht, ist eine Kuriosität in der Erzählung. Die Armen, Behinderten und Bettler stehen für die Heiden (= nicht zum Volk Israel gehörend) mit all ihren Fehlern und Verirrungen. Sie sind die endgültigen Gäste – einfach, weil sie die Einladung annehmen. Das ist die Pointe: Hauptsache, man sagt Ja zur Einladung und kommt zum Fest.

Methode

Die Geschichte wird mit Gegenständen und Playmobil®-Figuren erzählt. Alle sitzen im Kreis (am besten auf dem Boden).

Einstieg

Die Handpuppe Susi ist ganz traurig. Sie schnieft vor sich hin.

Mitarbeiter (MA): Hallo Susi! Was ist los mit dir?

Susi (S): Nichts! (*zieht die Nase hoch*) Schon, aber ich will's nicht sagen! Ist ja nicht so wichtig.

MA (besorgt): Susi, irgendwas hast du! Das merk ich doch. Sag schon.

S (traurig, schnieft zwischendurch): Na ja, du weißt doch, letzte Woche hatte ich zu meinem Geburtstag eingeladen. Das hatte ich dir doch erzählt!

MA: Ja, das stimmt! Und, warum bist du jetzt traurig? War dein Geburtstag nicht schön?

S fängt an zu weinen. MA legt tröstend seine Hand

auf sie.

MA: Nun erzähl!

S: Na ja, der Geburtstag war fast gar kein Geburtstag.

MA: Warum das denn?

S: Weil kaum jemand kam. Ganz viele haben abgesagt! *S weint wieder.*

MA: Oh, das tut mir echt leid! Waren so wenige da?

S: Na ja, eigentlich waren es nur zwei, die nicht gekommen sind. Aber trotzdem ... Schön war das nicht.

MA: Das glaub ich dir! Aber da fällt mir eine Geschichte ein, die Jesus mal erzählt hat.

S: Auch von einem Geburtstag?

MA: So ähnlich, komm, ich erzähle sie dir.

Geschichte ::

Das braune Tuch liegt in der Mitte. Die Playmobil®-Materialien liegen bereit. Das, was zum Tischdecken benötigt wird, liegt in einem separaten Kästchen oder Körbchen.

Seht mal, hier ist ein Mann. *Figur Mann hinstellen.* Der Mann möchte ein Fest feiern. Er hat viele Gäste eingeladen. Es soll ein großes Essen geben. Jetzt ist es so weit. Seht mal, hier in diesem Kästchen sind viele Dinge für das Fest. Wollen wir gemeinsam den Tisch decken? *Mehrere Tische und viele Stühle hinstellen, Tisch mit Tellern, Bechern und Essen decken. Die Kinder können dabei helfen.* Alles ist fertig. Wie wunderschön die Tische aussehen! Es fehlen nur noch die Gäste. Der Mann freut sich schon. Er schickt seinen Diener los. *Figur Diener hinstellen.* Der Diener soll die Gäste zum Fest abholen.

Der Diener geht zum ersten Gast *1. Gast-Figur etwas entfernt aufstellen, Diener hinbewegen:* „Komm! Alles ist hergerichtet für das große Essen! Ich will dich abholen!“ *Gast-Figur den Kopf schütteln lassen.* „Oh, tut mir leid!“, antwortet der Gast. „Ich habe keine Zeit. Ich habe ein Stück Land gekauft! Das muss ich mir jetzt anschauen.

Bitte entschuldige mich! Ich kann nicht kommen!“

Der Diener geht zum zweiten Gast *2. Gast-Figur etwas entfernt aufstellen, Diener hinbewegen:* „Komm! Alles ist hergerichtet für das große Essen! Ich will dich abholen!“

Gast-Figur den Kopf schütteln lassen. Auch dieser Gast schüttelt den Kopf: „Das tut mir leid! Ich habe Kühe gekauft! Da muss ich erst schauen, ob die Kühe in Ordnung sind! Ich kann nicht kommen.“

So geht der Diener zum dritten Gast. *3. Gast-Figur etwas entfernt aufstellen, Diener hinbewegen:* Der Diener sagt: „Komm! Alles ist hergerichtet für das große Essen! Ich will dich abholen!“

Aber auch der dritte Gast will nicht kommen. *Gast-Figur den Kopf schütteln lassen.* „Ich kann nicht kommen. Ich habe gerade geheiratet.“

Der Diener geht zurück. *Diener geht zurück an die Tische.* Der Diener erzählt dem Mann, dass die Gäste nicht kommen wollen. Der Mann ist traurig und sauer. Schon lange hatte er seinen Gästen gesagt, dass er heute feiern will, und nun wollen

sie doch nicht kommen? Alles ist schön gedeckt, das Essen ist fertig.

Was soll der Mann denn jetzt machen? Habt ihr Ideen? *Die Kinder erzählen lassen.*

Dieser Mann hier hat auch eine Idee. Er sagt zu seinem Diener: „Geh einfach raus auf die Straße. Lade alle ein, die du triffst. Die Armen, die Bettler, die Kranken! Bring alle her, alle sollen meine Gäste sein.“ *Figur Diener wegbewegen.* Der Diener läuft los und lädt alle ein, die er sieht. *Den Kindern werden die übrigen Figuren gezeigt: mit Rollstuhl, Gehhilfen, Gipsbein, Bartstoppeln, ... Die Kinder können sich eine Figur nehmen und an die Tische setzen.*

Diese Gäste sind gekommen. Sie freuen sich. Sie wurden noch nicht so oft eingeladen. Und noch nie zu so einem tollen Essen! Aber es ist immer noch Platz an den Tischen.

Der Mann sagt zu seinem Diener: „Dann lauf noch weiter! Lauf aus der Stadt heraus und lade alle ein. Alle, die du triffst, sollen kommen. Alle sind eingeladen. Mein Haus soll voll werden!“ *Figur Diener wieder fortbewegen.*

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Würdet ihr auch alle einladen, so wie der Mann? Würdet ihr jeden zu eurem Geburtstag einladen?

Warum würdet ihr sie einladen und warum nicht? Die Kinder sollen ihre Bedenken ausdrücken können und dass wir mit manchen nichts zu tun haben wollen. Dieses menschliche Verhalten wird nicht als schlecht gewertet.

Wie hat es der Mann in der Geschichte gemacht? Es soll deutlich werden, dass dieser Mann anders gehandelt hat.

Jesus hat diese Geschichte erzählt. Einer in dieser Geschichte ist wie Gott. Was meint ihr,

wer könnte das sein?

Gott ist wie dieser Mann! Er lädt alle ein. Er sagt zu jedem: „Dich möchte ich dabei haben. Dich lade ich ein. Du darfst mein Gast sein, darfst all den leckeren Kuchen essen, an meinem herrlich geschmückten Tisch sitzen, mit mir singen und lachen.“

Egal, ob dick oder dünn, egal, ob die anderen einen toll finden oder nicht, egal, ob man viele Freunde hat oder nicht, egal, ob man auf viele Geburtstage eingeladen wird oder nicht – bei Gott sind alle eingeladen.

Gott sagt zu allen Menschen: „Dich habe ich lieb! Du darfst mein Gast sein!“

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Aktion

Gott liebt jedes einzelne Kind

- Herz aus Tonkarton
- Schminkspiegel (Drogerie) oder Spiegelfolie (Baumarkt)
- beidseitiges Klebeband (Teppichklebeband)
- Kiste, in die das Herz hineinpasst

Auf ein Herz aus Tonkarton wird vorher ein kleiner Schminkspiegel oder eine Spiegelfolie geklebt.

Ich habe euch ein Bild mitgebracht von jemandem, den Gott sehr liebt. Und über den er sich freut. Ein Bild von jemandem, zu dem Gott sagt: „Ich will dein Freund sein! Du bist etwas ganz Besonderes!“ Aber ich zeige euch das Bild nacheinander im Flur, es ist nämlich ganz wertvoll.

Die Kinder dürfen nacheinander im Flur in die Kiste und somit auf ihr Spiegelbild schauen. Sie dürfen den anderen natürlich nicht verraten, was sie gesehen haben. Während immer ein Kind im Flur ist, können die anderen Kinder singen oder das Festessen vorbereiten (>> Kreativ-Baustein „Erlebnis“). Wenn alle Kinder an der Reihe waren, wird das Herz aus der Kiste genommen und im Raum aufgehängt.

Erlebnis

Die Kinder bereiten ein „Festessen“ vor, zu dem die abholenden Eltern eingeladen sind. Nach Möglichkeit sollten die Eltern zuvor informiert werden.

Hinweis: Händewaschen nicht vergessen! Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien achten und gegebenenfalls für Alternativen sorgen.

Käseknusperei

- fertiger Blätterteig
- geriebener Käse
- Messer
- Schneidunterlagen
- eventuell Ausstechförmchen
- Backofen
- alles für einen festlich gedeckten Tisch

Jedes Kind bekommt ein Stückchen Blätterteig, das es zurechtschneiden und mit Käse verfeinern darf. Alternativ können auch verschiedene Formen ausgestochen und mit Käse bestreut werden. Anschließend im Backofen goldbraun backen. Gemeinsam wird der Tisch festlich gedeckt.

Bastel-Tipp

Herz-Leporello basteln

- Herz-Leporello (vorhanden aus den letzten Lektionen)
- Spiegelfolie (im Baumarkt erhältlich)
- Scheren
- eventuell: Stifte und Glitzerkleber

Das dritte Herz des Leporellos wird mit einem Herz aus Spiegelfolie beklebt. Dazu werden auf die Rückseite der Spiegelfolie Herzen gemalt, die die Kinder ausschneiden können. Für die Kleinen können die Spiegel-Hezen schon vorbereitet werden. Nun wird das ausgeschnittene Herz auf das Leporello-Herz geklebt und weiter verziert, zum Beispiel mit Glitzerkleber umrandet.

Hinweis: Das Herz-Leporello wird in der nächsten Lektion weitergebastelt. Die Kinder können das Leporello am Ende der Lektionenreihe mit nach Hause nehmen.

Spiel

Ich feiere ein Fest

- Stühle (1 Stuhl mehr als Kinder und Mitarbeitende da sind)

Das Spiel ist eine abgewandelte Form von „Mein rechter, rechter Platz ist frei“. Die Kinder sitzen auf Stühlen im Kreis, dabei bleibt ein Stuhl leer. Das Kind, das links des leeren Stuhls sitzt, beginnt und sagt: „Ich feiere ein Fest. Ein Platz ist leer, ich wünsche mir (Name eines anderen Kindes) her“. Nun setzt sich das angesprochene Kind auf den freien Stuhl. Das Kind links vom frei gewordenen Stuhl sagt nun seinerseits: „Ich feiere ein Fest. Ein Platz ist leer, ich wünsche mir (Name eines anderen Kindes) her“.

Musik

- Gottes Liebe ist so wunderbar (überliefert) // Nr. 33 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ho-Ho-Hosianna (überliefert) // Nr. 48 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- „Ich freue mich, denn Gott liebt mich so“ (Birgit Minichmayr) // Nr. 55 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Lernvers

Gott sagt: Alle sind eingeladen, mein Haus soll voll werden. // nach Lukas 14,23

Gebet

Danke Gott, dass du jeden von uns liebst. Danke, dass du jeden von uns einlädst. Alle Menschen dürfen deine Gäste sein. Amen